

Eine neue Art aus der Gattung *Elodes* LATREILLE, 1796 aus China (Coleoptera: Scirtidae)

B. KLAUSNITZER¹

Abstract

A new species of the genus *Elodes* LATREILLE, 1796 (Coleoptera: Scirtidae) from China is described. It belongs to a group of species that is herewith termed the *Elodes burmensis*-group.

Key words: Coleoptera, Scirtidae, *Elodes*, new species, *Elodes burmensis*-group, China.

Einleitung

Die Scirtiden-Fauna Chinas ist nicht besonders gut bekannt. So überrascht es nicht weiter, dass sich eine kleine *Elodes*-Serie, die ich von Herrn Dr. M.A. Jäch erhielt, als neue Art erwies, die im folgenden beschrieben wird. Die nächsten Verwandten sind aus dem Norden Indiens und Thailands bekannt.

Elodes pechlaneri sp.n.

LOCUS TYPICUS: Heishui, 35 km N Lijiang, Yünnan, China.

Typusmaterial: **Holotypus** ♂: "China Yunnan 1.-19. VII HEISHUI, 35km N Lijiang 27°13'N 100°19'E E.Jendek leg. 1992". In Coll. Naturhistorisches Museum Wien. **Paratypen:** 1 ♂, 3 ♀♀: "CHINA-Yunnan, 24.-29.6.1993, 50 km N Lijiang, Yulongshan Nat. Res., E. Jendek & O. Sausa leg." (1 ♂, 2 ♀♀ in Coll. Naturhistorisches Museum Wien, 1 ♀ in Coll. Klausnitzer); 3 ♂♂: "China Yunnan, 1.-19. VII. 1992, HEISHUI, 35 km N Lijiang, 27°13'N, 100°19'E, E. Jendek leg." (2 ♂♂ in Coll. Naturhistorisches Museum Wien, 1 ♂ in Coll. Klausnitzer).

BESCHREIBUNG: Antennen: 1. – 3. Glied gelbbraun, 4. – 11. schwarzbraun. 1. Antennenglied: 0,15 – 0,17 mm; 2.: 0,08 mm; 3.: 0,04 – 0,05 mm; 4.: 0,31 – 0,35 mm; 5.: 0,25 – 0,27 mm lang.

Kopf braun, Frons und Clypeus dicht punktiert, glatt. Labrum und Maxillarpalpen hellbraun.

Halsschild einfarbig gelbbraun, vorn breit gerundet, fein punktiert, glatt, an den Seitenrändern mit einzelnen hellen Haaren. Hinterecken fast rechtwinklig abgesetzt. Basis jederseits im äußeren Viertel mit einer strichförmigen schrägen Kerbe. Der dunkle Kopf scheint vorn schwach durch. Maximale Halsschildbreite: Männchen 1,15 – 1,27 mm; Weibchen 1,33 – 1,36 mm; maximale Halsschildlänge: Männchen und Weibchen 0,73 – 0,79 mm.

Schildchen gelbbraun, dicht punktiert.

Flügeldeckenbasis (vorderes Viertel) gelbbraun, hintere $\frac{3}{4}$ dunkelbraun. Trennlinie der Färbung ± scharf, die braune Zeichnung läuft längs der Naht schmal nach vorn bis zum Schildchen. Flügeldecken mit schwachen Längsrippen. Punktur grob, z.T. quer verflochten; Flügeldecken vor

¹ 100. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae

allem hinter der Mitte und an den Seiten dunkel behaart. Apex fein punktiert, glänzend, abstehend dunkel behaart.

Beine gelbbraun.

Körperlänge: Männchen 4,00 – 4,27 mm; Weibchen 4,73 – 4,85 mm.

3. – 7. Sternite in der Mitte braun, am Rand hellbraun.

Hinterrand des 6. Sternit in der Mitte bogenförmig nach hinten gezogen, dort mit ca. 30 – 40 starken Borsten besetzt (Abb. 1). Diese sind apikal leicht gebogen, ca. 0,05 mm lang und deutlich dicker als die übrigen, auf dem Sternit entspringenden Borsten. Die starken Borsten gehen allmählich in die dünnen über, die Abgrenzung ist nicht scharf. 6. Sternit in der Mitte maximal 0,45 – 0,48 mm lang und maximal 1,44 – 1,50 mm breit.

7. Sternit dicht behaart, hinten schwach bogenförmig eingebuchtet (Abb. 2). Die Bucht ist 0,03 – 0,04 mm tief. Länge des Sternit über der Bucht 0,45 – 0,46 mm; maximale Breite 1,08 – 1,14 mm.

Pterygien des 8. Sternit in der Mitte mit auffälligen Querfalten, distal mit einem überlappenden längsovalen Ausschnitt (Abb. 3). Die mittlere Querfalte trägt zahlreiche unregelmäßige Fortsätze; auch die anderen Falten sind unregelmäßig. Oberfläche der Pterygien besonders distal mit Sinnesporen und rissartigen feinen Linien, die sich proximal zu wabenähnlichen Feldern verbinden. Gesamtlänge 0,63 – 0,68 mm; maximale Breite 0,54 – 0,64 mm; der Abstand zwischen den Spitzen der Pterygien beträgt 0,46 – 0,50 mm, die Tiefe der Bucht 0,41 – 0,43 mm, die Länge des Stiels ca. 0,10 mm.

9. Sternit (Abb. 4) vorn an den Seiten mit verdickten Randstäbchen, distal zugespitzt, dort mit einem Borstenfeld mit ca. 20 Borsten, die 0,07 – 0,10 lang sind. Gesamtlänge 1,08 – 1,10 mm; maximale Breite 0,29 – 0,32 mm.

Platte des 8. Tergit (Abb. 5) 0,41 – 0,43 mm lang, tief eingebuchtet (0,23 – 0,25 mm). Buchtiefenindex 1,7 – 1,8. Innenrand der Platte nach vorn vorgezogen und dort dicht behaart. Distalfortsätze distal innen zugespitzt, nach außen bogenförmig ausgeschnitten, Seitenrand etwas verstärkt, schwach nach innen gewendet. Der Rand ist innen schwach gekerbt, außen schwach gezähnt, daneben befinden sich 2 – 3 flache Dornen (Falten?). Länge der Bacilla lateralia ca. 0,55 mm. Gesamtlänge des 8. Tergit maximal 0,85 – 0,88 mm; maximale Breite 0,52 mm.

9. Tergit (Abb. 6) mit schwach sklerotisierter Platte, die distal unscharf begrenzt ist. Länge der Platte 0,40 – 0,45 mm. Gesamtlänge des 9. Tergit 0,92 – 0,98 mm; maximale Breite 0,42 – 0,46 mm.

Die Parameren des Tegmen (Abb. 7) laufen spitz zu, sie sind 0,38 – 0,42 mm lang. Ihre Oberseite ist in der Mitte mit einer Zeile von 20 – 24 flachen, dornförmigen Fortsätzen bedeckt. Die Parameren sind zu den Enden zunehmend mit spitzen Haaren bedeckt und apikal dicht behaart (Abb. 8). Gesamtlänge des Tegmen 1,18 – 1,20 mm; maximale Breite 0,32 – 0,36 mm.

Penis distal abgerundet, mit nach innen gerichteter Spitze (Abb. 9); 0,10 – 0,11 mm vom Ende entfernt befindet sich ein nach innen gerichteter kegelförmiger, dornartiger Zahn (ca. 0,01 mm lang). In ca. 0,24 mm Entfernung entspringt ein zweiter, größerer dreieckiger scharfer Dorn (ca. 0,03 mm lang), dahinter in ca. 0,30 mm Entfernung von der Spitze ein weiterer ähnlicher Dorn. Parameroide mit zahlreichen Sinnesporen (winzige Dörnchen). Gesamtlänge des Penis 1,42 – 1,43 mm; maximale Breite 0,22 – 0,24 mm.

DERIVATIO NOMINIS: Ich widme die neue Art dem Limnologen Prof.em.Dr.habil. Roland Pechlaner, Innsbruck, in tiefer Dankbarkeit für seine großzügige und freundschaftliche Unterstützung.

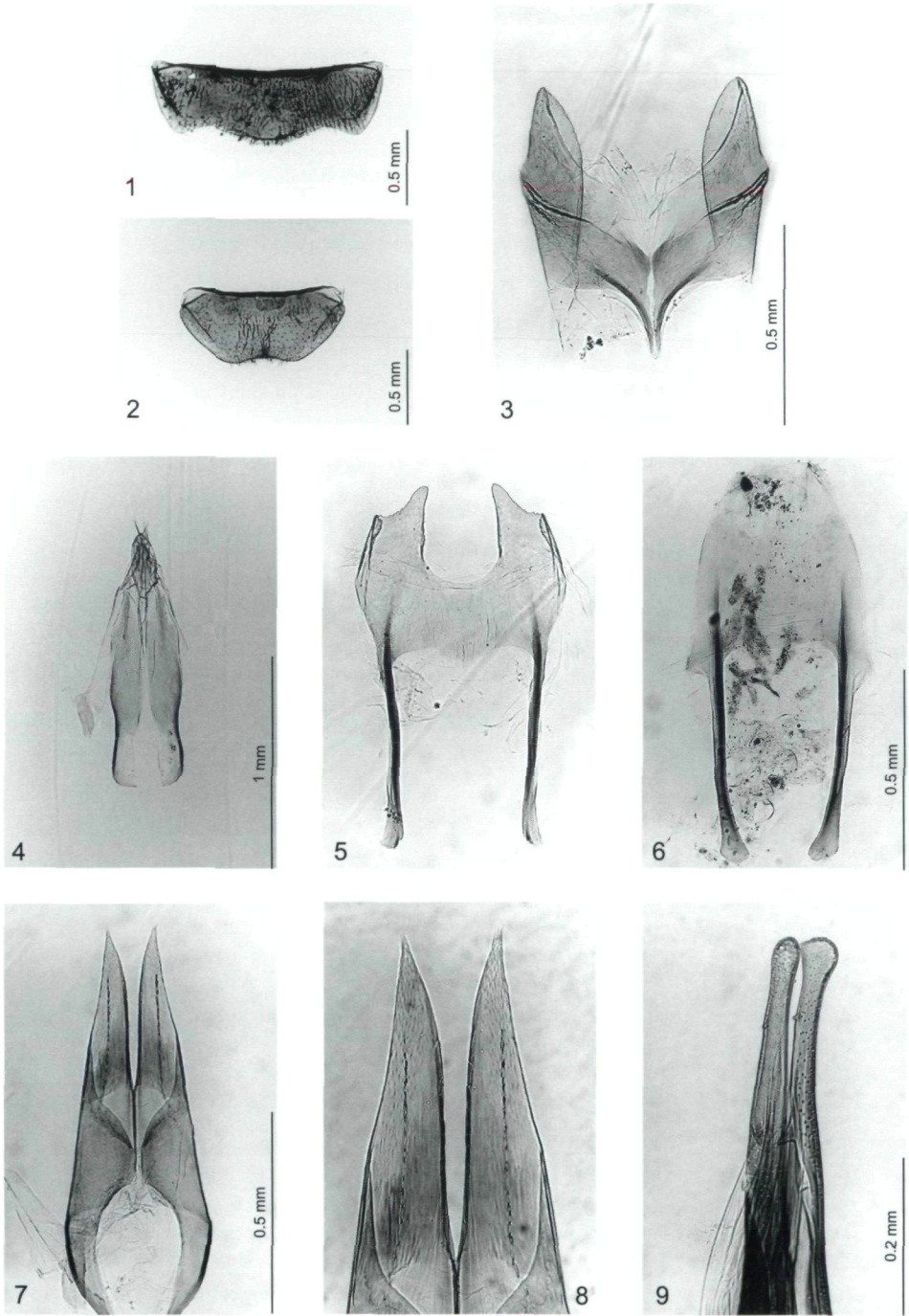


Abb. 1 - 9: *Elodes pechlaneri*, 1) 6. Sternit, 2) 7. Sternit, 3) 8. Sternit, 4) 9. Sternit, 5) 8. Tergit, 6) 9. Tergit, 7) Tegmen, 8) Tegmen, Spitzenteil (Parameren), 9) Penis, Spitzenteil.

Diskussion

Elodes pechlaneri gehört innerhalb der *Elodes minuta*-Gruppe zu einer Artengruppe (Tabelle 1), die durch einige (z.T. wohl apomorphe) Merkmale gekennzeichnet ist und hiermit als *Elodes burmensis*-Gruppe bezeichnet wird:

- Hinterrand des 6. Sternit in der Mitte nach hinten ausgebuchtet und dort mit einer Anzahl, im Vergleich zu den übrigen, wesentlich stärkeren Borsten besetzt (Ausnahme: *Elodes longiuscula*)
- Parameren des Tegmen ± spitz zulaufend, ohne endständige Haken
- Penis in einen dorsalen und einen ventralen Teil gespalten
- Penis im Spitzenteil jederseits mit einer flachen dornähnlichen Bildung (Ausnahme: *Elodes pechlaneri*)
- 8. Sternit mit relativ kurzem Stiel; Pterygien großflächig, hinten meist gefaltet (Artefakt?)
- 8. Tergit mit tiefer Bucht; Distalfortsätze distal modifiziert (Ausnahme: *Elodes indubia*)
- Hinterrand des 7. Sternit eingebuchtet

Art	Fundorte
<i>burmensis</i> KLAUSNITZER, 1974	INDIEN: Mishmi Hills, Lohit River [das Etikett des alten Exemplars trägt die Aufschrift "Burma". Heute liegt der Fundort jedoch in Indien: Arunachal Pradesh] (28°15'N, 96°00'E). NEPAL: Jumla – Padmara (~ 29°16'N, 82°12'E); Bogara (28°35'N, 83°23'E). THAILAND: [Ban] Maeo Khun Klang, Doi Inthanon (18°32'N, 98°28'E)
<i>cognata</i> (KLAUSNITZER, 1980)	INDIEN: Jammu und Kashmir, Taobat (34°44'N, 74°42'E)
<i>indubia</i> (KLAUSNITZER, 1980)	INDIEN: Darjeeling [West-Bengalen], Lopchu (~ 27°N, 88°E)
<i>longiuscula</i> (KLAUSNITZER, 1980)	INDIEN: Darjeeling [West-Bengalen], Tiger Hills (~ 27°N, 88°E)

Tabelle 1: Arten der *Elodes minuta*-Gruppe, welche mit *Elodes pechlaneri* verglichen werden.

Bestimmungstabelle für die Arten der *Elodes burmensis*-Gruppe

- 1 Hinterrand des 6. Sternit in der Mitte nach hinten ausgebuchtet und dort mit einer Anzahl, im Vergleich zu den übrigen wesentlich stärkeren Borsten besetzt. Distalfortsätze des 8. Tergit, wenn ausgeprägt, ohne abgesetzten, kräftig sklerotisierten Dorn 2
- 1* Hinterrand des 6. Sternit ± gerade, ohne eine Gruppe wesentlich stärkerer Borsten. Distalfortsätze des 8. Tergit mit je einem abgesetzten, kräftig sklerotisierten Dorn.....
..... *longiuscula* (KLAUSNITZER, 1980)
- 2 Distalfortsätze des 8. Tergit weitgehend reduziert, Pala nur als schmale Querbrücke zwischen den Bacilla lateralia erhalten. Die ca. sechs verdickten Borsten am Hinterrand des 6. Sternit sind auf einer kleinen Erhebung konzentriert. 8. Sternit nahezu ohne Stiel, Pterygien distal mit abgesetzten Abschnitten. *indubia* (KLAUSNITZER, 1980)
- 2* Distalfortsätze des 8. Tergit deutlich ausgebildet, eine tiefe Bucht umschließend. Die mehr als 12 verdickten Borsten am Hinterrand des 6. Sternit sind auf einer wesentlich breiteren und weniger abgesetzten Ausbuchtung verteilt. 8. Sternit mit ± deutlich abgesetztem Stiel, Pterygien distal nicht mit abgesetzten Abschnitten 3

- 3 Distalfortsätze des 8. Tergit innen mit einem nach hinten gerichteten, breiten Zahn (Abb. 5). Parameren des Tegmen in der Mitte mit einer Zeile flacher Dörnchen (Abb. 7, 8). Parameroide des Penis unterhalb der Spitze mit drei Zähnchen (Abb. 9). Stiel des 8. Sternit relativ kurz, Pterygien in der Mitte mit auffälligen Querfalten, deren mittlere zahlreiche unregelmäßige Fortsätze trägt (Abb. 3). *pechlaneri* sp.n.
- 3* Distalfortsätze des 8. Tergit mit einem nach innen gebogenen Haken. Parameren des Tegmen ohne eine solche Dörnchenzeile. Parameroide des Penis ohne Zähnchen, Spitzenteil jederseits mit einem Haken. Stiel des 8. Sternit deutlich länger, Pterygien ohne auffällige Querfalten. 4
- 4 Parameren des Tegmen spitz endend, Seiten glatt. Etwas kleiner (siehe Tabelle 2). *cognata* (KLAUSNITZER, 1980)
- 4* Parameren des Tegmen ± stumpf endend, hinter der Spitze mit einem deutlich abgesetzten Seitenzahn. Etwas größer (siehe Tabelle 2). *burmensis* KLAUSNITZER, 1974

Merkmal	<i>E. cognata</i>	<i>E. burmensis</i>
8. Sternit, maximale Länge	0,55	0,86
8. Sternit, maximale Breite	0,44	0,58
8. Tergit, maximale Länge	0,71	0,87
8. Tergit, Breite der Pala	0,28	0,32
8. Tergit, Tiefe der Bucht	0,21	0,26
Tegmen, maximale Länge	0,84	0,98
Tegmen, maximale Breite	0,25	0,26
Penis, maximale Länge	1,20	1,45
Penis, maximale Breite	0,15	0,27

Tabelle 2: Vergleich einiger Körpermaße von *Elodes cognata* (KLAUSNITZER, 1980) und *E. burmensis*. Die Maße [mm] beruhen nur auf wenigen Exemplaren, die Variationsbreite kann nicht erfasst werden.

Danksagung

Ein herzlicher Dank geht an Herrn Dr. M.A. Jäch, Naturhistorisches Museum Wien, dem ich das sehr interessante Material verdanke.

Literatur

- KLAUSNITZER, B. 1974: Zur Kenntnis der Gattung *Helodes* Latr. (Col., Helodidae). 6. Fortsetzung. – Entomologische Nachrichten 18: 17-25.
- KLAUSNITZER, B. 1980a: Zur Kenntnis der Helodidae des Himalaja-Gebietes (Col.). – Entomologica Basiliensia 5: 195-214.
- KLAUSNITZER, B. 1980b: Eine neue Artengruppe der Gattung *Flavohelodes* Klausnitzer, 1980 (Col., Helodidae). – Reichenbachia 18: 85-87.
- YOSHITOMI, H. 1996: New Record of *Flavohelodes burmensis* (Klausnitzer, 1974) (Coleoptera, Scirtidae) from Thailand. – Elytra, Tokyo 24 (2): 310.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [73_2003](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Eine neue Art aus der Gattung Elodes aus China \(Scirtidae\). 279-283](#)